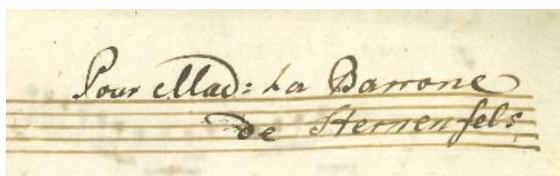


# Aus dem Notenschrank einer badischen Hofdame

Eine wiederentdeckte Musikaliensammlung  
aus der Zeit um 1800

## Symposium und Konzert



Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche  
Landeskunde am Oberrhein e.V.

gemeinsam mit  
dem Forschungszentrum  
Hof | Musik | Stadt,  
der Hofcapelle Karlsruhe und  
den Staatlichen Schlössern und Gärten  
Baden-Württemberg,

unterstützt durch  
den Arbeitskreis Heimatpflege,  
Regierungsbezirk Karlsruhe e.V.  
und die Sparkasse Karlsruhe

**Symposium**  
17h30

### Begrüßung

#### Manuel Liehr

Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und  
Gärten Baden-Württemberg

#### Sylvia M. Felder

Regierungspräsidentin und Vorsitzende  
des Arbeitskreises Heimatpflege,  
Regierungsbezirk Karlsruhe

#### SKH Bernhard Markgraf von Baden

### Referate

#### Prof. Dr. Konrad Krimm

Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche  
Landeskunde am Oberrhein, Karlsruhe

*Der Notenschatz vom Bodensee.  
Funde, Rätsel, Hypothesen*

#### Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst,

Forschungszentrum Hof | Musik | Stadt,  
Schwetzingen

*Zusammensetzung und musikhistorischer  
Kontext der Musikaliensammlung*

#### Prof. Dr. Panja Mücke

Staatliche Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst, Mannheim

*Alltag und Musik: Die Rolle von Hofdamen  
im höfischen Normensystem*

19h

**Erfrischungspause im Foyer**

**Konzert**  
19h30

### Programm

#### Franz Mezger

*Sonata 3tia par Clavicembalo e Violino*  
Allegro - Andante - Presto

#### Franz Xaver Bucher (1760 -1828)

*Herrn Christian Friedrich Schubarts Abschied  
an seine Gattin in einer Krankheit auf der Feste  
Hohenasperg*

#### Joseph Aloys Schmittbaur (1718 - 1809)

*Meine Empfindung bey dem Grabe der  
Frauen Geheimenrath Brauerin*

[Friederike Hemeling, 1773–1800, Frau des badischen  
Geheimen Rats Johann Nikolaus Brauer]

#### Joseph Haydn (1732 - 1809)

Nr. 3 Adagio aus *Differentes petites pièces faciles et  
agréables pour le Clavecin ou piano forte*

#### NN

*Beglückt, beglückt, wer die Geliebte findet*

Text Ludwig Christian Heinrich Hölty (1748 - 1776)

*Alles liebt und part sich wieder*

Text Wilhelm Gottlieb Becker (1753- 1813)

#### Ludwig Kornacher

*Trio per il Cemblo obligato con Violino e Violoncello*  
Allegro - Menuetto - Trio – Menuetto, F-Dur

### Ausführende

**Bernhard Gärtner**, Tenor

**Benedetta Costantini**, Barockvioline

**Gabriela Bradley**, Barockvioloncello

**Kirstin Kares**, Cembalo und musikalische

Leitung

Ein Stapel von Kammermusiknoten, bekannte und unbekannt Kompositionen, nicht wenige von Musikern des Karlsruher Hofes am Ende des 18. Jahrhunderts, aufgefunden zwischen Archivalien des Hauses Baden in Schloss Salem – das gibt Rätsel auf: Wer hat die Noten gesammelt, wer hat sie gespielt, wie gerieten sie nach Salem?

Einige Exemplare tragen den Besitzvermerk „de Sternenfels“. Vieles spricht dafür, dass die Noten Caroline Auguste Friederike von Sternenfels (gest. 1805) gehörten, einer Hofdame der Markgräfin Amalie von Baden. Sie ließ Kompositionen abschreiben, kaufte auch Noten und abonnierte wie die Markgräfin selbst eine Musikzeitschrift.

So geben die neu entdeckten Noten Aufschluss über die musikalische Praxis einer Hofgesellschaft am Ende des Ancien Régime: Man hörte nicht nur den Konzerten des Hofkapelle zu, sondern musizierte auch selbst – empfindsame und durchaus anspruchsvolle Kompositionen. Die Referate unseres Symposiums verorten diesen Notenfund in den Kontext des höfischen Musiklebens um 1800 – und Mitglieder der *Hofcapelle Carlsruhe* lassen die Musik nach über 200 Jahren wieder klingen.

**Abbildung Frontispiz:** Stich des Speyerer Musikverlegers Heinrich Philipp Bossler nach einem Gemälde von Julius Heideloff, 1782. Caroline von Sternenfels bezog Bosslers Monatsschrift „Bibliothek der Grazien“ (1789-1791)

**Abbildung Titelspalte:** Widmung (?) eines Quartetts des Karlsruher Hofkapellmeisters Joseph Alois Schmittbaur *pour Mad(ame) la Barron(esse) de Sternenfels* (Generallandesarchiv Karlsruhe, 69 Baden, Salem-18 Nr. 26, Eigentum des Hauses Baden)



Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde  
am Oberrhein e.V.



Arbeitskreis Heimatpflege  
Regierungsbezirk Karlsruhe e.V.



## Anmeldung erbeten

Mail: [krimm@ag-landeskunde-oberrhein.de](mailto:krimm@ag-landeskunde-oberrhein.de)  
Tel.: 0721/926-2206 (Generallandesarchiv)

Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche  
Landeskunde am Oberrhein  
Nördliche Hildapromenade 3  
76133 Karlsruhe

7. Juli 2023  
17h30

Schloss Bruchsal  
Kammermusiksaal